

Drunk - Busters - Rauschbrillen



Drunk-Busters-Rauschbrillen, die **Twilight-Vision-Brillen** und die **Low-Level-(Alcopop-)Brillen** simulieren eindrucksvoll den Zustand der Beeinträchtigung durch Alkohol und/oder andere psychotrope (das Gehirn beeinflussende) Substanzen.

Eingeschränkte Rundumsicht, Doppelsehen, Fehleinschätzungen für Nähe und Entfernungen, Verwirrung, verzögerte Reaktionszeit und das Gefühl von Verunsicherung werden durch die Rauschbrillen erlebbar.

Die Twilight Vision Brillen ergänzen zu den vorgenannten Beeinträchtigungen noch den optischen Eindruck von Dämmerung und schlechten Sichtbedingungen. Andere, für Alkohol und Drogenwirkung typische Erscheinungen, sind eine schlechter werdende Muskelkoordination und Entscheidungsschwäche in Krisensituationen. Auch letztgenannte Effekte lassen sich durch Übungen mit den Rauschbrillen darstellen.

Brillentyp	Simuliert einen Blutalkoholgehalt von:
Rauschbrille drunkbusters-impairment-goggles	1,3 o/oo
Twilight-Vision-Rauschbrille abgedunkelt	1,3 - 1,5 o/oo
Alcopop-Rauschbrille low-level-impairment	0,8 o/oo

Bei der Arbeit mit den Rauschbrillen ist es wichtig, viele Möglichkeiten der Beeinträchtigung zu thematisieren. So gibt es schon bei sehr geringer Alkoholkonzentration im Blut häufig erhebliche Einschränkungen der Wachsamkeit und des Reaktionsvermögens.

Die Rauschbrille simuliert annähernd eine Rauschwirkung, die etwa einer Blutalkohol-konzentration von 0,8 o/oo bis etwa 1,5 o/oo entspricht.

Die folgende Übersicht zeigt, die durch die Medizin festgestellten negativen Alkoholwirkungen entsprechend der jeweiligen Blutalkoholkonzentration:

0,2 o/oo	Bereits 0,2 o/oo beeinflussen die manuelle und kognitive Leistungsfähigkeit, lassen die Risikobereitschaft ansteigen, verschlechtern die Wahrnehmung.
ab 0,5 o/oo	Ab 0,5 o/oo lässt die Konzentration und Aufmerksamkeit nach, wird die Reaktionszeit verlängert, nimmt die Selbstüberschätzung zu.
ab 1,0 o/oo	Ab 1,0 o/oo ist die Leistungsfähigkeit erheblich beeinträchtigt, wird das Blickfeld verengt (Tunnelblick), treten Gleichgewichtsstörungen auf.

Nach Fuchs/Resch "Alkohol und Arbeitssicherheit"

Hauptargument für den Einsatz von Rauschbrillen, ist die überaus positive Resonanz bei den Kindern und Jugendlichen.

Mit den Brillenaktionen erreichen wir viele Schülerinnen und Schüler. Im Zusammenhang mit den Aktionen machen sie eine neue Erfahrung und sind bereit über Themen wie Rauscherfahrungen, Alkohol- und Drogenkonsum auf Parties und Festen in der Lerngruppe zu diskutieren.

Sie sind häufig überrascht, wie weitgehend die Wirkung von Alkohol und Drogen auf wichtige Körper- und Wahrnehmungsfunktionen ist.

Überdies ist die Simulation ein sicherer Weg, Trunkenheitsfahrten oder Arbeiten unter Drogeneinfluß zu erleben, ohne selbst getrunken zu haben.

Was noch wichtiger ist, die TeilnehmerInnen an den Brillentests werden sich an diese Erfahrung erinnern, weil sie sie mit klarem, nüchternen Kopf gemacht haben Alkohol benebelt ja nicht nur die unmittelbare Wahrnehmung, sondern auch die Erinnerung.

Sie können die Rauschbrillen in folgenden Bereichen einsetzen:

- Suchtprävention in Schule, Unterricht und Jugendeinrichtungen
- für Mofa-Kurse z.B. an Schulen und Jugendzentren
- für Verkehrssicherheitstrainings
- für Suchtprävention in Betrieben
- für Fahrschulen / für Nachschulungen (MPU)
- für polizeiliche Vorbeugungsarbeit
- für Kurse der Jugendgerichtshilfe usw.

Drunk-Busters-Rauschbrillen können kostenlos für Projekte und Maßnahmen der Suchtprävention im Landkreis Miltenberg ausgeliehen werden.